Niederschrift 12. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Breitenfeld

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.11.2018
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	18:35 Uhr
Ort, Raum:	Breitenfeld, Gemeindebüro, 39638 Hansestadt Gardelegen

Anwesend:

Herr Michael Linde
Herr Lars Gille
Frau Julia Ritzmann

Gäste:

Herr Kaufhold
Herr Paasche
Herr Peters
Einwohner der Ortschaft Breitenfeld

Abwesend:

Herr Bernd Wießel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Ortschaftsrates am 20.03.2018
- 5 Mündlicher Bericht des Ortsbürgermeisters
- 6 Anhörung zur Beschlussvorlage 282/35/18: 1. Änderung der Friedhofssatzung der Hansestadt Gardelegen vom 26.10.2015 (Beschluss-Nr. 144/10/15)
- 7 Anhörung zur Beschlussvorlage 381/35/18: 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Hansestadt Gardelegen (Friedhofsgebührensatzung) vom 07.12.2015 (Beschluss-Nr. 145/10/15)
- 8 Anhörung zur Beschlussvorlage 384/35/18: 1. Änderung der Satzung über die Unterhaltung und Organisation der Freiwilligen Feuerwehr der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen (Feuerwehrsatzung)
- 9 Anhörung zur Beschlussvorlage 383/35/18: Satzung über die Erhebung von Kostenersatz, Gebühren und Auslagen für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen außerhalb der unentgeltlichen zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrggebührensatzung)
- 10 Beratung und Abstimmung über das Durchfahrtsverbot Geschwister-Scholl-Straße sowie Klötzer Weg
- 11 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
- Der stellv. Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- Änderungsanträge liegen nicht vor, sodass der stellv. Vorsitzende des Ortschaftsrates die Tagesordnung zur Abstimmung stellt.
- Beschluss:** Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.
- Abstimmungsergebnis:**
Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- Herr Kaufhold** stellt folgende Frage: „Wie lange müssen sich die Einwohner und Bürger des Ortes Breitenfeld die Misshandlung der umliegenden naturgegebenen Umwelt bieten lassen?“ (komplette Formulierung als Anlage 1 beigefügt)
- Der stellv. Ortsbürgermeister nimmt kurz Stellung und teilt mit, dass diese Probleme der Stadt bekannt sind und dass an einer Lösung zu den Problemen gearbeitet wird.
- Herr Jürgen Peters** stellt folgende Frage: „Warum unternimmt die Stadt nichts gegen den Verfall der alten Gärtnerei in der Geschwister-Scholl-Straße in Breitenfeld. Er wirft der Stadt vor, den Bürgersteig verwildern zu lassen, sodass auch durch den aufgestellten Bauzaun der Gehweg fast unpassierbar geworden ist. Wenn das ein anderer Grundstückseigentümer so macht, würde dieser von der Stadt zur Kasse gebeten werden.“
- Der stellv. Ortsbürgermeister erläutert in diesem Zusammenhang, dass es sich hier um eine Sicherungsmaßnahme handelt, zu der die Stadt rechtlich verpflichtet ist. Weiterhin erklärt er, dass aufgrund der meist nicht einzukehrenden Kosten, die Sicherung möglichst kostengünstig erfolgt.
- Zu den Schäden an unseren Gehwegen – viele Stellen befinden sich in desolatem Zustand - äußert sich sodann auch **Herr Paasche**.
- Hierzu nimmt der stellv. Ortsbürgermeister erneut kurz Stellung und erklärt, dass die Reparatur der Gehwege für das Haushaltsjahr 2019/20 beantragt sei. Ob und in welchem Umfang der Antrag Berücksichtigung finden wird, ist nicht bekannt. Das Ergebnis der Entscheidung steht noch aus.
- Der stellv. Ortsbürgermeister stellt fest, dass von den Anwesenden keine weiteren Fragen gestellt werden, und schließt die Einwohnerfragestunde.
- TOP 4 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Ortschaftsrates am 20.03.2018
- Es gibt keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift.
- Beschluss:**
Der Ortschaftsrat bestätigt einstimmig die Niederschrift über die 11. Sitzung des Ortschaftsrates vom 20.03.2018.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 5 Mündlicher Bericht des Ortsbürgermeisters

Der stellv. Ortsbürgermeister informiert die Anwesenden über die Erkrankung des Ortsbürgermeisters. Weiterhin informiert er darüber, dass er durch die Stadtverwaltung zur Einberufung einer Ortschaftsratssitzung aufgefordert wurde, damit der Ortschaftsrat über den Tagesordnungspunkt 10 beraten kann.

TOP 6 Anhörung zur Beschlussvorlage 282/35/18: 1. Änderung der Friedhofssatzung der Hansestadt Gardelegen vom 26.10.2015 (Beschluss-Nr. 144/10/15)

Der Ortschaftsrat berät sich zur Beschlussvorlage und stellt fest, dass diese die Ortschaft Breitenfeld nicht betrifft.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis und enthält sich einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

TOP 7 Anhörung zur Beschlussvorlage 381/35/18: 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Hansestadt Gardelegen (Friedhofsgebührensatzung) vom 07.12.2015 (Beschluss-Nr. 145/10/15)

Der Ortschaftsrat berät sich zur Beschlussvorlage und stellt fest, dass diese die Ortschaft Breitenfeld nicht betrifft.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis und enthält sich einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

TOP 8 Anhörung zur Beschlussvorlage 384/35/18: 1. Änderung der Satzung über die Unterhaltung und Organisation der Freiwilligen Feuerwehr der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen (Feuerwehrsatzung)

Der Ortschaftsrat berät sich zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat erklärt einstimmig im Rahmen seines Anhörungsrechtes nach § 84 Abs. 2 KVG LSA seine Zustimmung zur Vorlage 384/35/18: 1. Änderung der Satzung über die Unterhaltung und Organisation der Freiwilligen Feuerwehr der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen (Feuerwehrsatzung) und empfiehlt sie zur Beratung an den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
-------------	---

Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

- TOP 9 Anhörung zur Beschlussvorlage 383/35/18: Satzung über die Erhebung von Kostenersatz, Gebühren und Auslagen für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen außerhalb der unentgeltlichen zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrggebührensatzung)

Der Ortschaftsrat berät sich zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat erklärt einstimmig im Rahmen seines Anhörungsrechtes nach § 84 Abs. 2 KVG LSA seine Zustimmung zur Vorlage 383/35/18: Satzung über die Erhebung von Kostenersatz, Gebühren und Auslagen für Dienst- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen außerhalb der unentgeltlichen zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrggebührensatzung) und empfiehlt sie zur Beratung an den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

- TOP 10 Beratung und Abstimmung über das Durchfahrtsverbot Geschwister-Scholl-Straße sowie Klötzer Weg

Der stellv. Ortsbürgermeister trägt die E-Mail bezüglich einer an die Stadtverwaltung gerichteten Anfrage aus dem Portal "Sags uns einfach" vor (Anlage 2). In dieser beantragt ein Bürger die Durchfahrtsbeschränkung der Geschwister-Scholl-Straße sowie des Klötzer Weges. Hierzu soll der Ortschaftsrat eine Empfehlung aussprechen.

Nach ausgiebiger Diskussion über das Für und Wider einer Durchfahrtsbeschränkung ergibt der Ortschaftsrat folgende Empfehlung:

Um die Straße zu schonen und die Durchfahrt über die Geschwister-Scholl-Straße zur Umgehung der holprigen Dorfstraße einzudämmen, sollte der Klötzer Weg in beiden Fahrrichtungen als Spielstraße ausgewiesen werden.

Ebenfalls sollte der Klötzer Weg auf ein tatsächliches Gewicht von maximal 3,5 Tonnen begrenzt werden, weil der Klötzer Weg nur einspurig ausgebaut ist und der Fahrbahnaufbau einer höheren Belastung nicht dauerhaft standhält. Es sollten daher aus allen drei Ein-fahrtsmöglichkeiten in den Klötzer Weg die Verkehrszeichen VZ 325 und VZ 262 3,5 Tonnen aufgestellt werden.

- TOP 11 Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

Der stellv. Ortsbürgermeister schließt die Sitzung um 18:35 Uhr.

Michael Linde
 Stellv. Vorsitzender des Ortschaftsrates
 der Ortschaft Breitenfeld

Anlage 1

Anl. 1

12. Sitzung des Ortschaftsrates Breitenfeld am 13.11.2018

Frage:

Wie lange müssen sich die Einwohner und Bürger des Ortes Breitenfeld die Misshandlung der umliegenden naturgegebenen Umwelt bieten lassen?

Bis vor etwa 28 Jahren konnte man sich hier noch in der Umgebung von Breitenfeld erholen.

Die Wege waren noch gut zu Fuß oder mit dem Rad passierbar. Die vorhandenen Feldraine boten vielem Kleingetier ihren natürlichen Lebensraum (**Feldrain** ist ein alter deutscher Begriff für den Randstreifen eines Feldes (die Flurgrenze) sowie für den Übergang zwischen einer Feldterrasse zur nächsten (Stufenrain). Ein Rain ist ein meist grasbewachsener Grenzstreifen zwischen zwei Äckern oder Fluren.).

Unsere Feldwege haben heute keinen Randstreifen mehr. Diese wurden durch die Feldbewirtschafter ohne Genehmigung in ihre Flächen einbezogen. Von einst 12 m sind heute gerade mal 5 bis 6 m über.

Schlecht passierbar und zerfahren. Es interessiert niemanden, es wird durch die Verantwortlichen stillschweigend geduldet.

In unseren umliegenden Wäldern sieht es nicht besser aus.

Die durch unsere Vorfahren angelegten Waldwege sollten auch einem Feuer die weitere Ausbreitung für einen gewissen Zeitraum begrenzen.

Die Hauptwege haben eine Breite von 15 m. Die Wege sind sogar ausgesteint und diese sind zu finden.

Waldwege sind heute so schmal, dass sich zwei Feuerwehrfahrzeuge nicht ohne Schaden zu nehmen begegnen können. Sie gleichen heute einer Kiefern-Allee, die Kronen sind bereits zusammengewachsen.

Anlage 2

Anl. 2

Michael Linde

Von: Melanie Schulze <Melanie.Schulze@gardelegen.de>
Gesendet: Montag, 29. Oktober 2018 14:55
An: Michael.Linde@web.de
Cc: Langer, Daniel
Betreff: Anfrage Bürger

Sehr geehrter Herr Linde,

anbei sende ich Ihnen wie mit Herrn Langer telefonisch besprochen, die Anfrage aus unserem Bürgerportal Sag's uns einfach.

Mit freundlichen Grüßen

Melanie Schulze

Hansestadt Gardelegen

Fachbereich Baudienstleistungen

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff: Es ist eine neue Meldung eingetroffen
Datum: Mon, 22 Oct 2018 12:58:52 +0200 (CEST)
Von: noreply@sagsunseinfach.de
An: melanie.schulze@gardelegen.de

Guten Tag,
es ist eine neue Meldung von Ingo Kaufhold eingegangen.
Leistung/Kategorie: Defekte Verkehrszeichen melden
ID: 360935349
Betreff: Fehlende Verkehrsschilder
Sehr geehrte Damen und Herren,
Anwohner der Geschwister-Scholl-Straße in Breitenfeld haben mich um Unterstützung gebeten.
Seit geraumer Zeit fehlen zu den Einfahrten der o.g. Straße entsprechende Verkehrsschilder, um die Belastung der Straße nicht zu überlasten. Geboten wäre das entsprechende Verkehrsschild Nr.262 mit der Massenangabe 3,5 t.
Es gibt hierfür mehrere Gründe:
Die Straße ist nicht für eine entsprechende Belastung umgebaut und ist keine Durchfahrtstraße. Genutzt wird sie aber nicht nur von PKW, um die holprige Dorfstraße zu meiden, sondern auch von ortskundigen Kraftfahrern. Sogar Landwirte nutzen diese Straße mit ihren überdimensionalen Anhängfahrzeugen. Ebenso sollte das Kurze Stück Straße, Klötzer Weg, begrenzt werden.
Überlegenswert ist auch, diese Straße als Spielstraße auszuweisen.
Fazit: Sollte diese Straße instand gesetzt werden, dann werden nämlich auch die Bürger wieder zur Kasse gebeten.
Im Sinne der dort wohnenden Bürger sollte hier sehr großzügig für dieses Anliegen entschieden werden.
Ich stehe als Mittler zur Verfügung.

=====

Diese Nachricht wurde automatisch erzeugt. Antworten an die E-Mailadresse werden nicht gelesen bzw. beantwortet.